VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Siehe Formular PCT/ISA/220 SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43/bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/220 (Blatt 2) Aktenzelchen des Anmelders oder Anwelts siehe Formular PCT/ISA/220 (Blatt 2) Aktenzelchen des Anmelders oder Anwelts siehe Formular PCT/ISA/220 (Blatt 2) WEITERES VORGEHEN siehe Formular PCT/ISA/220 (Blatt 2) Internationales Aktenzeichen PCT/ISA/220 Internationales Anmeldededatum (TagMonat/Jahr) prioritäts datum (TagMonat/Jahr) (PCT/ISA/220) Internationale Patentidassjifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK FOZMS9/46, F-04B53/10, F-16K15/04, F-16K15/08 Internationale Patentidassjifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK FOZMS9/46, F-04B53/10, F-16K15/04, F-16K15/08 Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Sield Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Fortität Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf Internationalen vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Gescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde (TPFA'); dies tifft nicht zu, einen der Anmelder eine andere Behörde sie des eine Sieher weiten die gewähnte IPE/A dem Internationale Siener Bescheid der PEA dem Internationale Siener Behörde Siener Bescheid der PEA dem Internationale Siener Behörder Siener Behörder Siener Behörder First später abläuft, eine schriftliche Siener Behörder Gerben Verstägelder behörder Siener Behörder First später abläuft, eine schriftliche Siener Behörder Gerben vor Maufer der Verstägelaun. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT	bsen	der: INTERNAT	ONALE RECH	ERCHENBEHÖRDE RE(D'D 0 2 MAY 2005	DOT	
SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43 b/s.1 PCT) Absendedatum (Tag&donat/lahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzelohen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 WEITERES VORGEHEN siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Alterzeichen PCT/ISA/220 Internationales Alterzeichen 13.01.2005 Internationales Patentidassellikation (IPK) oder reationale Klassifikation und IPK PCT/ISA/2004 Internationale Patentidassellikation (IPK) oder reationale Klassifikation und IPK F02M59/46, F04B53/10, F16K15/04, F16K15/06 Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Fold Nr. II Sestimete Angelichee Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Fold Nr. II Bestimmte angeführte Unterlagen Fold Nr. II Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Fold Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Fold Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Fold Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Weiteren Vorgetehen Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung beauftragten Behörde (IPEA'); dies triff nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde (IPEA'); dies triff nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IEPEA wählt und die gewählte IPEA dem internationale Bron zuch Regel 68.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationale nachercherbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie Oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA dem internationale Bron zuch Regel 68.1 bis b) mitgeteilt hat, da	An:					PCT	
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)				· VV	FO FC		
Aktenzeichen des Anmelders oder Anweits siehe Formular PCT/SA/220 Matenzeichen des Anmelders oder Anweits Siehe Formular PCT/SA/220 Siehe Formular PCT/SA/220 Siehe Punkt 2 unten Internationales Akenzeichen Internationales Anmeldedstum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) Internationale Patentikassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK Power					SCHRIFTLICHER BESCHEID DER		
Aktenzelchen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050126 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050126 Internationale Patentikassilikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F02M59/46, F04B53/10, F16K15/04, F16K15/06 Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. III Priorität Feld Nr. Priorität Feld Nr. Priorität Feld Nr. Priorität Feld Nr. Priorität Segründete Feststellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Peld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Peld Nr. Priorität		siehe Forn	nular PCT/ISA	/220	INTERNATIONALEN		
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2) WETTERES VORGEHEN siehe Pormular PCT/SA/220 WETTERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten siehe Formular PCT/SA/220 Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedsturm (Tag/Monat/Jahr) 11.02.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F02M59/46, F04B53/10, F16K15/04, F16K15/06 Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Friorität Feld Nr. III Priorität Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Begründete Feststellung nach Regel 43/b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mangel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufige Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder aufgeforder, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SSA/220						•	
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwelts siehe Formular PCT/ASA/220 Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (Teg/Monat/Jahr) Prioritätsdelum (Teg/Monat/Jahr) Prioritätsdelum (Teg/Monat/Jahr) Prioritätsdelum (Teg/Monat/Jahr) 11.02.2004 Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (Teg/Monat/Jahr) Prioritätsdelum (Teg/Monat/Jahr) 11.02.2004 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F02M59/46, F04B53/10, F16K15/04, F16K15/06 Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Forinität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Angelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Weitreres VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationalen vorläufige Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufige Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufige Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufige Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufige Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung des Bescheide des Prüfung des Bes			•			egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)	
Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedstum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) 13.01.2005 11.02.2004 11.02.2	. <u>-</u>			· .		ne Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)	
PCT/EP2005/050126 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F02M59/46, F04B53/10, F16K15/04, F16K15/06 Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Festsellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hInsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationale Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Trag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.							
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK FO2M59/46, F04B53/10, F16K15/04, F16K15/06 Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Feld Nr. Priorität Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hInsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Peld Nr. Peld Nr	Intern	nationales Aktenzeich	hen		datum (Tag/Monat/Jahr)		
Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. 1 Priorität □ Feld Nr. 1 Priorität □ Feld Nr. 1 Priorität □ Feld Nr. 1 Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. 1 Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTASA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.		•				11.02.2004	
Anmelder ROBERT BOSCH GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Feld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Peld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Peld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Peld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als Gese als PEA wählt und die gewählte PEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der PEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Ternationalen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220.	Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK						
1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. Peld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Bestimmte Algel der internationalen Anmeldung Feld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Feld Nr. WeitreRes VORGEHEN WeitreRes VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid eine andere Behörde als diese als iPEA wählt und die gewählte iPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörden incht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheided riPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.	F021	M59/46, F04B53.	/10, FIBK 15/04	+, F16K15/06	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
 Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:							
 ☐ Feld Nr. II Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☐ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hInsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220. 	HUE	SENT BUSUNG					
 ☐ Feld Nr. II Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☐ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hInsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220. 					ınkton:		
 □ Feld Nr. II	1.	Dieser Beschei	d enthält Anga	aben zu tolgenden Pl	JAKLEN.		
 □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220. 		☑ Feld Nr. I	Grundlage des	Bescheids			
Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220.		Feld Nr. II	Priorität		AN I DE ENGLANDE	- Tätiskeit und gewerhliche	
 ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hInsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigker und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220. 		☐ Feld Nr. III	Keine Erstellur Anwendbarkei	ng eines Gutachtens üt t	per Neuheit, erfinderisc	ne Tatigkeit und geweibliche	
□ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als dlese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dleser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dleser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. IV	Mangelnde Eir	nheitlichkeit der Erfindu	ng	C V - L - Tütinkalt	
 ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 		Feld Nr. V					
 □ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00fcrde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00fcrde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, da\u00e8 schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbeh\u00fcrde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\u00e4tsdatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4uft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220. 			und der gewei	blichen Anwendbarkeit	; Unterlagen und Erklä	ungen zur Stützung dieser Feststellung	
VEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220.		Feld Nr. VI					
WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. VII	Bestimmte Mä	ingel der internationale	n Anmeldung		
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. VIII	Bestimmte Be	merkungen zur Interna	tionalen Anmeldung		
mit der internationalen vorlatingen Prühling beauftragten behörte (n. 2014) eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	1 = 7						
aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt Formblatt von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b)						
		Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 33 Monaten ab dem Prioritätsdatum, le nachdem, welche Frist später abläuft, eine					
		Weitere Options					
	3.						
1							
				•	•		

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

Bevollmächtigter Bediensteter

<u>)</u>

Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016

Schmitter, T

Tel. +31 70 340-1015



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050126

	Felo	Nr. I Grundlage des Bescheids					
1.	Hins erste	dinsichtlich der Sprach e ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.					
		Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).					
2.	wurd	nsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart irde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt irden:					
	a. Art des Materials						
] Sequenzprotokoll					
	Ε] Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll					
	b. Form des Materials						
	Ç	in schriftlicher Form					
		in computerlesbarer Form					
	c. Ze	Zeitpunkt der Einreichung					
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten					
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht					
	E	bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht					
3.		Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.					
4.	Zusätzliche Bemerkungen:						

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050126

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-8

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 2-6

Nein: Ansprüche 1, 7, 8

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-8

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Belblatt

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050126

Zu Punkt V

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-1 058 783 (ROBERT BOSCH GMBH) 13. Dezember 2000 (2000-12-13)

D2: EP-A-0 516 759 (SAAB AUTOMOBILE AKTIEBOLAG) 9. Dezember 1992 (1992-12-09)

- 1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.
- 1.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Hochdruckpumpe, insbesondere für eine Kraftstoffeinspritzeinrichtung einer Brennkraftmaschine, mit wenigstens einen Pumpenelement (16), das einen in einer Hubbewegung angetriebenen Pumpenkolben (12) aufweist, der einen Pumpenarbeitsraum (18) begrenzt, in den beim Saughub des Pumpenkolbens (12) über ein Einlassventil (48) Kraftstoff aus einem Kraftstoffzulauf angesaugt wird und aus dem beim Förderhub des Pumpenkolbens (12) über ein Auslassventil (68) Kraftstoff in einen Hochdrucjcbereich verdrängt wird, wobei das Einlassventil (48) und/oder das Auslassventil (68) ein Ventilglied (52;78) aufweist, das mit einer Dichtfläche mit einem in einem Ventilgehäuse angeordneten Ventilsitz (54;76) zusammenwirkt, wobei durch das Ventilglied (52:78) in geöffneten Zustand, wenn dieses mit seiner Dichtfläche vom Ventilglied (52;78) abgehoben ist, zwischen dem Ventilglied (52;78) und dem Ventilgehäuse ein Durchflussquerschnitt freigegeben wird.
- 1.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Hochdruckpumpe dadurch, daß in geöffnetem Zustand des Ventilglieds (44;60) ein Bereich (52:66) mit dem kleinsten Durchflussquerschnitt zwischen dem Ventilglied (44:60) und dem Ventilgehäuse (40;36) in Strömungsrichtung des das Ventil (30:32) durchströmenden Kraftstoffs stromabwärts nach der Dichtfläche (48:64) des Ventilglieds (44;60) angeordnet ist.

- 1.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß das Auslassventil, durch die enstehenden hydraulischen Kräfte, zum schwingen neigt, wodurch das Betriebsverhalten der Hochdruckpumpe beeinträchtigt wird.
- 1.4 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):
- 1.5 Dokument D2, Sp.2, Z. 41- Sp.3, Z.21 un Abb. 2, beschreibt hinsichtlich des Merkmals "Verlagerung des kleinsten Durchflussquerschnitts von der Dichtfläche weg nach aussen" dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in die in D1 beschriebene Hochdruckpumpe als eine übliche konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.
- 2. Die abhängigen Ansprüche 7 und 8 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe das Dokument D2 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.
- 2.1 Die in der abhängigen Ansprüchen 2 bis 6 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Die Gründe dafür sind die folgenden:
- 2.2 Anspruch 2: der Neigungswinkel der zweiten Mantelfläche bezüglich der Längsachse ist geringer ausgebildet als der Neigungswinkel der ersten Mantelfläche. Dadurch ist in geöffnetem Zustand des Ventilglieds der Bereich des kleinsten Durchflussquerschnitts stromaufwärts von der Dichtfläche des Ventilsitz angeordnet.
- 2.3 Die Ansprüche 3, 5 und 6 sind vom Anspruch 2 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
- 2.4 Anspruch 4: Der Neigungswinkel der Mantelfläche des Bohrungsabbschnitts ist

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050126

anders als der Winkel der Dichtfläche des Ventilglieds um die Anlage zwischen Ventilglied und Mantelfläche zu verbessern.